

## **Teilhabeplan der Stadt Brandenburg an der Havel**

### **Protokoll der Sitzung der AG Schule und Sport am 03.03.2015**

Mitglieder/Teilnehmer: V. Cohnen, D. Otto, W. Jumpertz, K. Tietz, E. Jordan, U. Taege, Ch. Behrendt, G. Bernhardt, O. Lamp, S. Bradke, K. Rahn

Ziel der Sitzung: Schwerpunktsetzung für die AG

Folgende Punkte wurden diskutiert:

- Besprechung des Teils „Bildung“ des Potsdamer Teilhabeplanes: Erwachsenenbildung fehlt fast komplett -> Grund: Schwerpunktsetzung der Verfasser, Einschränkung aufgrund des Umfangs des Themas
- Fr. Tietz schlägt Teilhabeplan Rosenheim als Vergleich vor (ist im Internet auch mit Fragebögen) – von der „Basis Institut GmbH“ begleitet verfasst worden

#### **- Schwerpunkte der AG Bildung**

- Vorschulische Bildung – Frühförderung – Kita (inkl. Eingliederungshilfe)
- Schule – Gemeinsamer Unterricht, sonderpädagogische Förderung,
- Lebenslanges Lernen – Aus- und Weiterbildung
- Sport – Vereine (großer Anteil: barrierefreie Turnhallen, Stadtsporthilfe: Sensibilisierung der Trainer)
- Bewusstseinsbildung zum Thema „Inklusion“ im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention

**Erster Schritt** – Analyse des Ist-Standes, z. B. über:

- |  |                        |
|--|------------------------|
| * Stadtentwicklungsplan/Masterplan   | <b>Cohnen/ Otto</b>    |
| * Schulentwicklungsplanung   | <b>Cohnen/ Otto</b>    |
| * Jugendhilfeplanung<br>(bzgl. Kita – Hr. Rößler vom Jugendamt ansprechen (evtl. auch Fr. Teichmann, Fr. Fischer-Angelstein) | <b>Tietz/ Behrendt</b> |
| * Unterlagen des Stadtsporthilfe   | <b>Jumpertz/Bradke</b> |
| * Zuarbeiten des Behindertenbeirates   | <b>Tietz</b>           |
| * Angebote zur Erwachsenenbildung Volkshochschule  | <b>Dr. Bernhardt</b>   |
| * weitere Angebote zur Erwachsenenbildung über Geschäftsführungen von IB, VHS-Bildungswerk, FAG, BBG etc.                    | <b>?</b>               |
| * Agentur für Arbeit:  | <b>Tietz/ Behrendt</b> |
- \* Interviews und / oder Fragebögen (evtl. FS für Sozialwesen oder FH Brandenburg einbeziehen) – Betroffene, Eltern, z. B. auch Schulleiterin der Busch-Schule (Pilotschule für Inklusion) befragen

**Zweiter Schritt** – Visionen – Machbares

Auch wichtig: Schnittmengen zu anderen AGs ausmachen und Absprachen treffen

**Probleme für uns** – bringt Fr. Tietz in der Steuergruppe am 6.3.15 vor:

1. Wir brauchen professionelle/ wiss. Begleitung (evtl. Basis Institut GmbH, nicht Kobranet/Gibb).
2. Wir brauchen eine Systematik für alle AGs verbindlich.
3. Wir brauchen eine „Richtung“ – Wo wollen wir hin?

Die **nächste Beratung** findet **am 19.05.2015 um 17:00 Uhr** in der Havelschule (Magdeburger Landstr. 124) statt.

Protokollantin: K. Rahn